



Nachhaltig Zukunft gestalten

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes	3
Nachhaltige Geldanlagen	4
Geschäftsentwicklung der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG	6
Bilanz zum 31. Dezember 2021	8
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	10
Bericht des Aufsichtsrates	11

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Kunden und Geschäftsfreunde,

auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie waren wir unseren Kunden und Geschäftsfreunden ein verlässlicher Finanzpartner. Mit Zuversicht, gegenseitigem Vertrauen und großer fachlicher Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir alle gut durch das Krisenjahr 2021 gekommen. Größere wirtschaftliche Einbrüche hatten wir in unserem Geschäftsgebiet nicht zu verzeichnen. Die Rückschau auf das vergangene Jahr kann dieses Mal jedoch nicht erfolgen, ohne einen Blick auf die Entwicklungen des laufenden Jahres zu richten. Die Pandemie ist weltweit noch nicht vorüber und der Krieg in der Ukraine stellt uns schon jetzt gesamtgesellschaftlich vor neue, noch größere Herausforderungen. Hinzu kommen die Engpässe bei der Beschaffung von Rohstoffen, in den Lieferketten sowie der wachsende Fachkräftemangel.

Die Inflation und steigende Energiepreise treffen uns schon jetzt alle. Zinserhöhungen in Verbindung mit einer Korrektur der langjährigen, lockeren Zinspolitik der Europäischen Zentralbank sind nun auch im Euroraum Realität. Die Unsicherheit, mit der wir nun seit über zwei Jahren umgehen müssen, bleibt, und wir werden auch weiterhin anpassungsfähig und flexibel sein müssen.

Heute freuen wir uns sehr, Ihnen den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2021 zu präsentieren. Wirtschaftlich können wir erneut von einer stabilen und soliden Entwicklung berichten, mit der wir angesichts der Rahmenbedingungen mehr als zufrieden sind. Das deutlich gestiegene Kundenvolumen, das bei rund 1,1 Milliarden Euro liegt, betrachten wir als Ausdruck großen Vertrauens. Zum Bilanzstichtag lag die Bilanzsumme der Bank bei 581 Millionen Euro. Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsumfeldes im abgelaufenen Geschäftsjahr waren sowohl die gewerblichen



Thomas Reinhard

Michael Simon

Finanzierungen wie auch die Wohnbaufinanzierungen wieder der Wachstumstreiber für unsere Bank. Unser Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit 2021 liegt im Rahmen unserer Erwartungen. Erfreulicherweise hat es auch im vergangenen Jahr keine Corona bedingten Kreditausfälle gegeben. Mit dem in Summe erzielten Ergebnis sind wir erneut in der Lage, unser Eigenkapital weiter deutlich aufzustocken.

Wir danken all jenen, die diese Leistung ermöglicht haben: unseren gewählten Vertretern, Mitgliedern und Kunden sowie allen Geschäftsfreunden und -partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Gleichmaßen danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die stets konstruktive Zusammenarbeit.

Gelnhausen, im Oktober 2022
Der Vorstand

Thomas Reinhard

Michael Simon



Nachhaltige Geldanlagen – attraktive Investitionen mit positivem Beitrag

Klimawandel und Umweltschutz sind wichtige Themen in der Politik, der Wirtschaft und auch in der Bevölkerung. Fridays for Future ist nur eine von vielen Initiativen. Seit einigen Jahren weitet sich das Umweltbewusstsein auch zunehmend auf Banken und das Thema Geldanlage aus. Inzwischen gibt es eine große Auswahl nachhaltiger Geldanlagen, die nicht nur finanziell attraktiv sind, sondern gleichzeitig auch etwas Positives bewirken.

Die Idee der nachhaltigen Geldanlage ist schon viele Jahre alt. Kunden, insbesondere kirchliche und karitative Unternehmen, wollten vermeiden, dass ihr Geld in Firmen investiert wird, die ihren ethischen Grundsätzen widersprechen.

Heute steht der Begriff der Nachhaltigkeit für große gesamtgesellschaftliche Herausforderungen, wie zum Beispiel den Klimawandel, soziale Ungerechtigkeiten oder die wachsende Weltbevölkerung. Der notwendige Wandel ist komplex und erfordert eine enge Verzahnung von Umwelt und Wirtschaft.

Die Auswahlkriterien

Union Investment, der genossenschaftliche Fondspartner der Volksbanken Raiffeisenbanken, verfügt schon seit Jahrzehnten über Erfahrung bei nachhaltigen Geldanlagen. Die Fondsmanager suchen aus der großen Auswahl an Anlagemöglichkeiten die jeweils geeigneten Titel für die Anleger*innen heraus.

Die Auswahl der Wertpapiere findet auf der Basis einer gründlichen Analyse statt. Hier bewerten die Fondsmanager die sogenannten ESG-Kriterien.

Sie gelten als Standard für nachhaltiges Investieren. Dabei steht E für Environment (Umwelt), S für Social (soziale Verantwortung) und G für Governance (gute Unternehmensführung). Neben Umweltaspekten, wie zum Beispiel einer ökologischen Produktionsweise, gehen somit auch soziale Faktoren, wie die Wahrung von Menschenrechten und Aspekte einer guten Unternehmensführung, in die Bewertung mit ein. Auch eine Rolle bei der Bewertung spielt die Frage, ob das zugrunde liegende Geschäftsmodell nachhaltig ist.

Die Fondsmanager erhalten ihre Informationen von speziellen Datendienstleistern. Diese versorgen sie täglich mit Nachhaltigkeitsinformationen aus aller Welt. Sie betrachten soziale Aspekte, verantwortungsvolle Unternehmensführung und Umweltkriterien. Dabei werden selbstverständlich auch gravierende negative Ereignisse miteinbezogen, wie zum Beispiel Unfälle, die Menschenleben kosten. Die Nachhaltigkeitsexperten analysieren diese Daten und verknüpfen sie mit ihren eigenen Recherche-Ergebnissen. Es wird ein sogenannter Uni ESG Score erstellt, mit dem die Fondsmanager den Grad der Nachhaltigkeit von Unternehmen messen. Das Rating und die

Daten werden auf SIRIS gespeichert, einer von Union Investment selbst entwickelten Datenbank, mit Informationen zu inzwischen rund 94.700 Wertpapieren von rund 31.600 Ermittelten aus 114 Staaten.

Fallen die Analysen und Bewertungen schlecht aus, werden die entsprechenden Unternehmen aus den nachhaltigen Fonds ausgeschlossen. Neben diesem Nachhaltigkeitsfilter gibt es noch grundsätzliche Ausschlusskriterien, die für alle Fonds gelten. Dazu gehören zum Beispiel Firmen, die Atomwaffen oder Landminen herstellen, Staaten, die die Todesstrafe anwenden, oder Unternehmen, die gegen Menschenrechte verstoßen.

Nachhaltige Unternehmen kommen besser durch Krisen

Die verbleibenden Anlagemöglichkeiten werden auf mögliche Wertsteigerungen, auf Verfügbarkeit, Rendite und Sicherheit geprüft. Nachhaltigkeit und gute Gewinne schließen sich nicht aus. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, dass nachhaltig aufgestellte Unternehmen besser durch schwierige Zeiten kommen als andere Firmen. Dies liegt daran, dass sie weniger anfällig für Risiken sind.

Neben diesen Aspekten der Auswahl von Wertpapieren berücksichtigt Union Investment noch

den Aspekt Engagement. Hier begleitet Union Investment Unternehmen, um ihre Nachhaltigkeitskriterien zu verbessern. Die Experten unterstützen die Firmen aktiv bei der Gestaltung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte und damit bei einer verantwortungsvollen Unternehmensführung mit einer nachhaltigen Wertentwicklung.

Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit

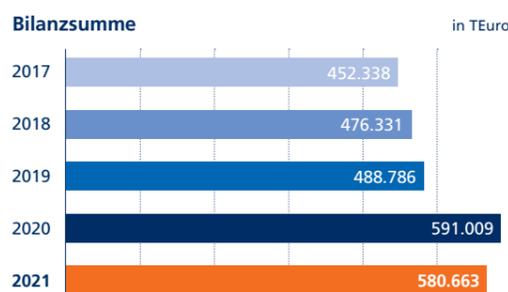
Union Investment verwaltet heute bereits rund 70 Milliarden Euro in nachhaltigen Fonds und verfügt über ein eigenes Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit. Auch unabhängige Experten bestätigen der Fondsgesellschaft ihr hohes Maß an Expertise zum Thema Nachhaltigkeit. Die von den Vereinten Nationen unterstützte Organisation Principles for Responsible Investment (PRI) hat Union Investment für den übergreifenden Ansatz zur Verankerung von verantwortlichem Investieren im Juli 2020 die Bestnote A+ verliehen. Bei den German Fund Champions 2021 konnte sich Union Investment im November 2020 erneut in der Kategorie „ESG/Nachhaltigkeit“ durchsetzen.

Wenn auch Sie Ihr Geld nachhaltig anlegen möchten, wenden Sie sich an unsere Berater in Ihrer Bank vor Ort. «

Geschäftsentwicklung der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG

Bilanzsumme

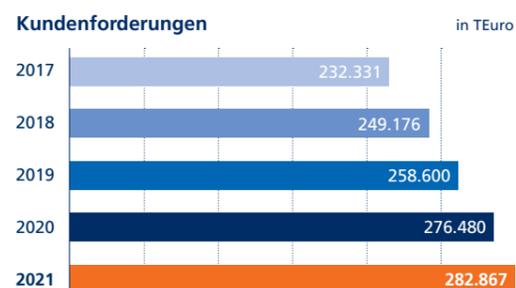
Nach einer sehr deutlichen Steigerung im Vorjahr ist die Bilanzsumme im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht um 1,8 Prozent zurückgegangen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Mittelabflüssen bei den bilanziellen Kundengeldern.



Kundenforderungen

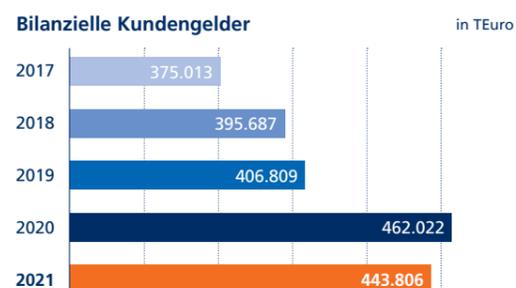
Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr unterstützte unsere Bank die wirtschaftliche Entwicklung in der Region aktiv durch die Vergabe von Krediten an private und gewerbliche Kunden. Das bilanzwirksame Kundenkreditgeschäft konnte so um 6,4 Mio. EUR oder 2,3 Prozent auf 282,9 Mio. EUR gesteigert werden. Das bilanzunwirksame Verbundkreditgeschäft konnte um 7,0 Prozent auf insgesamt 60,8 Mio. EUR gesteigert werden. Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der Immobilienfinanzierung. Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt 48,7 Prozent und konnte somit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden (Vorjahr: 46,8 Prozent). Die Zusammensetzung der Kundenforderungen nach Größenklassen und Branchen lässt keine besonderen Risiken für die zukünftige Entwicklung der Bank erkennen. Durch unsere Liquiditätsplanung konnten wir allen vertretbaren und berechtigten Kreditwünschen unserer Kunden entsprechen. Die durch die Vertreterversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen Kreditnehmer

sowie sämtliche aufsichtsrechtlichen Kreditgrenzen wurden während des gesamten Berichtszeitraumes eingehalten. Die Forderungen an unsere Kunden haben wir auch zum Jahresende 2021 mit besonderer Vorsicht bewertet. Die für erkennbare bzw. latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt.



Kundengelder

Nach einem außerordentlich hohen Zufluss von bilanziellen Kundeneinlagen im Geschäftsjahr 2020 war der Bestand im abgelaufenen Geschäftsjahr zum Bilanzstichtag um 18,2 Mio. EUR oder 3,9 Prozent rückläufig. Insbesondere die täglich fälligen Einlagen verzeichneten einen deutlichen Rückgang (- 23,5 Mio. EUR). Dagegen konnten die Spareinlagen um rund 8,2 Mio. EUR gesteigert werden. Der Anteil der Kundengelder an der Bilanzsumme beträgt 76,3 Prozent (Vorjahr: 78,0 Prozent).



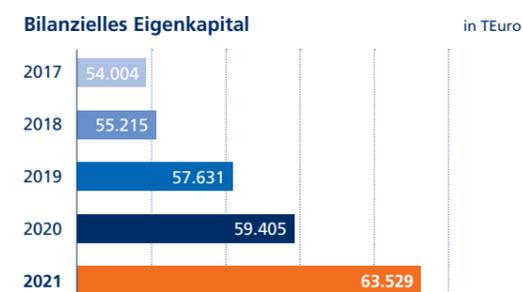
Zahlreiche Kunden nutzten in der Negativ- bzw. Niedrigzinsphase auch Anlagealternativen aus dem Fonds- und Zertifikatebereich, was im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut zu einem kräftigen Zuwachs der bilanzunwirksamen Kundengelder geführt hat. In der Summe haben sich die betreuten Kundengelder außerhalb der Bilanz um 44,8 Mio. EUR auf jetzt 260,3 Mio. EUR erhöht.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital der Bank (Passivposten 11 und 12) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Mio. EUR oder 6,9 Prozent auf rund 63,5 Mio. EUR weiter erhöht, was sowohl auf die Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken als auch zu den Ergebnisrücklagen zurückzuführen ist. Zum 31.12.2021 beträgt die Gesamtkapitalquote 22,4 Prozent (Vorjahr: 22,5 Prozent).

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden von uns im Geschäftsjahr 2021 gut eingehalten.

Nach unserer Unternehmensplanung ist von einer Einhaltung der Kapitalquoten bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs sowie durch die geplanten Rücklagenzuführungen und die vorgesehene Einwerbung von Geschäftsguthaben auch zukünftig auszugehen.



Ertragslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Zinsüberschuss gegenüber dem Vorjahr um 100 TEUR

auf 8,4 Mio. EUR vermindert. Volumenausweitungen bei den Kundendarlehen und den bankeigenen Wertpapieren sowie eine erhöhte Dividendenauszahlung der DZ Bank konnten die Auswirkungen der Niedrigzinsphase nicht komplett kompensieren.

Der Ergebnisbeitrag aus Provisionen konnte mit rund 3,5 Mio. EUR trotz der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie auf Vorjahreswert gehalten werden (+ 28 TEUR).

Die Verwaltungsaufwendungen insgesamt sind um 150 TEUR auf knapp 8,0 Mio. EUR gestiegen, wobei die Personalaufwendungen um 144 TEUR und die anderen Verwaltungsaufwendungen um 6 TEUR gestiegen sind.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt bei 4.953 TEUR und somit 2.069 TEUR über dem Vorjahreswert. Darin enthalten ist eine Auflösung von Vorsorgereserven nach § 340f HGB in Höhe von 1,9 Mio. EUR. In der Summe konnte so eine Zuführung von 3,4 Mio. EUR in den Fonds für allgemeine Bankrisiken erfolgen.

Das in vielerlei Hinsicht ungewöhnliche Jahr 2021 konnten wir auch mit Blick auf die unverändert anspruchsvollen Rahmenbedingungen der Bankenbranche mit einer zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung abschließen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 672.565,18 EUR unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 1.733,91 EUR (Bilanzgewinn von 674.299,09 EUR) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	85.149,75 EUR
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	294.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	294.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	1.149,34 EUR
	<u>674.299,09 EUR</u>

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6.638.272,65		6.112
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			33.556.210,29		44.420
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	33.556.210,29				(44.420)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	40.194.482,94	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig			32.813.063,23		42.181
b) andere Forderungen			0,00	32.813.063,23	7.528
4. Forderungen an Kunden				282.866.646,58	276.480
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	162.547.060,83				(163.168)
Kommunkredite	10.398.182,30				(6.762)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		7.471.590,06			7.472
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	7.471.590,06				(7.472)
bb) von anderen Emittenten		188.370.840,74	195.842.430,80		179.102
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	84.240.941,86				(87.976)
c) eigene Schuldverschreibungen			133.770,22	195.976.201,02	78
Nennbetrag	131.000,00				(76)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				11.236.480,57	9.749
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10.814.591,39		10.815
darunter: an Kreditinstituten	308.088,67				(308)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			17.670,00	10.832.261,39	13
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				956.280,35	1.071
darunter: Treuhandkredite	956.280,35				(1.071)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				0,00	0
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) Geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				5.113.264,24	5.552
13. Sonstige Vermögensgegenstände				668.646,90	433
14. Rechnungsabgrenzungsposten				6.000,00	6
SUMME DER AKTIVA				580.663.327,22	591.009

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) Täglich fällig			1.744.280,69		327
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			64.198.788,23	65.943.068,92	61.934
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	60.425.003,30				65.093
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	17.507.499,49	77.932.502,79			4.657
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	352.753.373,77				376.283
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	12.152.653,63	364.906.027,40		442.838.530,19	15.022
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) Begebene Schuldverschreibungen			967.429,78		967
b) Andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	967.429,78	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				956.280,35	1.071
darunter: Treuhandkredite	956.280,35				(1.071)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				338.161,58	412
6. Rechnungsabgrenzungsposten				3.134,51	4
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			5.034.036,00		4.935
b) Steuerrückstellungen			57.560,96		203
c) Andere Rückstellungen			996.377,67	6.087.974,63	696
8.				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussschaftskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				29.700.000,00	26.300
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			2.915.448,17		2.788
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	15.586.000,00				15.295
cb) andere Ergebnisrücklagen	14.653.000,00	30.239.000,00			14.362
d) Bilanzgewinn			674.299,09	33.828.747,26	660
SUMME DER PASSIVA				580.663.327,22	591.009
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			6.401.809,96		7.046
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	6.401.809,96	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	15.525.800,55	15.525.800,55			21.199
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		6.242.626,85			6.736
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.835.495,85	8.078.122,70		1.879
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen 92.077,77					(61)
2. Zinsaufwendungen			311.146,62	7.766.976,08	329
darunter: erhaltene negative Zinsen	555.464,17				(145)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			267.805,52		227
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			409.261,34		31
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	677.066,86	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.959.757,43		3.932
6. Provisionsaufwendungen			449.080,49	3.510.676,94	449
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				607.255,93	705
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.090.325,35			3.983
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		998.186,19	5.088.511,54		962
darunter: für Altersversorgung	230.934,89				(193)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			2.868.571,86	7.957.083,40	2.862
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				537.499,24	566
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				653.929,65	388
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		1.096
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.553.880,43	1.553.880,43	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			14.673,92		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-14.673,92	10
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.952.670,03	2.884
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			846.637,02		1.190
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			33.467,83	880.104,85	34
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				3.400.000,00	1.000
25. Jahresüberschuss				672.565,18	660
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				1.733,91	0
				674.299,09	660
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0
				674.299,09	660
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0
29. Bilanzgewinn				674.299,09	660

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2021

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2021 fanden turnusmäßig 13 Sitzungen des Gesamtaufichtsrates statt.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte einen Personal-, einen Prüfungs- und einen Bauausschuss eingerichtet.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr einmal und befasste sich im Wesentlichen mit der Prüfung des Jahresabschlusses.

Im Berichtsjahr tagte der Bauausschuss und der Personalausschuss jeweils einmal.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Kurt Pitz und Herr Markus Pfeiffer aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Gelnhausen, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat



Kurt Pitz
Vorsitzender



Hauptgeschäftsstelle

VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG

Philipp-Reis-Straße 7
63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 8207-0

Telefax: 06051 8207-749

E-Mail: info@vbrb.de